

Meine Woche im Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

turnusgemäß stand in dieser Woche die Neuwahl des Fraktionsvorstands an. Dabei ist Hubert Aiwanger erneut zum Fraktionsvorsitzenden der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag gewählt worden.

Auch unser Parlamentarischer Geschäftsführer Florian Streibl sowie der bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Thorsten Glauber wurden von der Fraktion wiedergewählt.

Neu in das Gremium gewählt wurden die Abgeordneten Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer und Alexander Muthmann.

Mit dieser Wahl sind wir für die Herausforderungen in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode gut aufgestellt. Wir FREIE WÄHLER werden weiterhin der Motor der bayerischen Landespolitik bleiben und mit vernünftigen Lösungsansätzen die Zukunft Bayerns gestalten.

Viel Spass beim Lesen der heutigen Newsletter-Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr



Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL

R ü c k b l i c k

Eine Nachricht sorgt derzeit bei den Freunden der Volksmusik für Furore: Der Sender Bayern 1 streicht Volksmusik. Diese soll auf die Digitalwelle „BR Heimat“ verlegt werden. Mit analogen Radios kann man dann keine Volksmusik mehr hören. Unsere Fraktion hat sich bereits Anfang Januar mit einem Schreiben an Ulrich Wilhelm, den Intendanten des BR, gewandt. Darin fordern wir, der Volksmusik mehr Platz im Programmangebot des Bayerischen Rundfunks einzuräumen. Gerade ältere Hörerinnen und Hörer werden weiterhin analog Sendungen hören wollen und nicht auf das Digitalradio umsteigen. Wir hoffen, dass der BR die berechnigte Kritik berücksichtigt. Falls nicht, werden wir unserer Forderung auch mit einer Unterschriftenaktion weiteres Gehör verschaffen.

Einstimmig hat der Wirtschaftsausschuss im Bayer. Landtag einen Antrag der Freien Wähler, der sich gegen die Altersdiskriminierung im Straßenverkehrsrecht wendet, verabschiedet. Viele Verbände und einige Politiker hatten in den letzten Wochen verpflichtende Fahrtestes für Senioren gefordert. Ich halte dies aber für unnötig, weil in Bezug auf Unfallhäufigkeit die Senioren weit besser abschneiden als junge Leute. Und konkret: Senioren stellen derzeit einen Bevölkerungsanteil von 21%, sind aber nur zu 8% an Unfällen beteiligt. Ganz konkret wurde beschlossen, die Staatsregierung aufzufordern sich gegen Form der Benachteiligung älterer Menschen im Straßenverkehrsrecht zu wenden, insbesondere gegen zusätzliche Auflagen wie verbindliche Fahrtestes und pauschale Fahrverbote. Aus meiner Sicht ist die Mobilität im Alter ein wichtiger Beitrag zur Altersgerechtigkeit. Gerade im ländlichen Raum sind Senioren sehr stark auf die Mobilität angewiesen. Hier geht es um die Grundversorgung, die Teilhabe am öffentlichen Leben, die medizinische Versorgung oder Nachbarschaftshilfe.

Hausärzte dürfen weiterhin Ärztlicher Leiter Rettungsdienst werden – das ist auch ein Verdienst der FREIEN WÄHLER. Der Gesetzentwurf für die Novelle des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes war Thema im Ausschuss für Kommunales und Innere Sicherheit des Bayerischen Landtags. Ursprünglich hatte die CSU-Landtagsfraktion in diesem Gesetzesentwurf Allgemeinmedizinern die Möglichkeit nehmen wollen, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst zu werden. Daraufhin haben die FREIEN WÄHLER einen entsprechenden

Änderungsantrag gestellt. 592 Fachärzte der Allgemeinmedizin sind gegenwärtig als Notarzt tätig. Es gibt daher überhaupt keinen sachlichen Grund, warum man es ihnen verweigern sollte, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst zu werden. Die CSU hat unserem Antrag zwar nicht zugestimmt, aber kurzfristig noch einen entsprechenden eigenen Änderungsantrag eingebracht.

Erfolgreich waren wir auch mit einem Antrag zur dauerhaften finanziellen Sicherstellung der Serviceagentur "Ganztägig lernen".

Unserem Antragsbegehren wurde nachgegeben und die Serviceagentur bleibt erhalten. Der Freistaat Bayern übernimmt damit den bisherigen Anteil des Bundes und somit werden künftig weiterhin 170.000 Euro in das Programm fließen. Die Serviceagentur hat im Jahr 2010 ihre Arbeit aufgenommen, begleitet seitdem kontinuierlich den Ganztagschulausbau im Freistaat mit fachlicher Expertise und unterstützt die Schulen dabei, dass der Umwandlungsprozess von einer Halbtags- zur Ganztagschule gelingt. Hierbei initiiert und organisiert die Serviceagentur lokale und überregionale Netzwerke, damit Schulen voneinander lernen können.

V o r s c h a u

Den Rettern den Rücken stärken!“, so lautet der Titel unseres Parlamentarischen Abends am 19. Februar. Viele ehrenamtliche Retter in der Not leisten einen herausragenden Beitrag für unsere Gesellschaft. Trotzdem werden sie mit fehlender Wertschätzung bis hin zu Gewalt und beruflichen Nachteilen konfrontiert. Wie wir ihre Verdienste besser ins Rampenlicht rücken und würdigen können, wollen wir gemeinsam mit Ihnen auf unserer Veranstaltung diskutieren.

Anmelden können Sie sich hier: <http://goo.gl/XTtoKA>

Impressum

Verantwortlich nach §5 TMG:

Dr. Hans Jürgen Fahn
Justin-Kirchgäßner-Str. 11
63906 Erlenbach am Main
Tel.: 09372 6985
E-Mail: dr.fahn@onlinehome.de